

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **10 (2003)**

Heft 19

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

»Ich glaube, wir werden beobachtet...«



DiMAGE Z1 NEU!



40x näher dran! Vergessen Sie ab sofort zu kleine Abbildungen von weitentfernten Motiven. Der Zoombereich der DiMAGE Z1 umfasst sensationelle 38 - 1520 mm (10fach optisch, 4fach digital) - genial!

Verpassen Sie nichts! Der superschnelle Autofokus kombiniert mit der ultraschnellen Bildfolge (10 Bilder/Sek.) sichert Ihnen von nun an jeden Schnappschuss.

Film ab! Auch Videoclips, die in der Länge von der Grösse der Speicherkarte abhängig sind, können in einer überragenden Qualität (30 Bilder /Sek. in VGA-Auflösung) realisiert werden.

Die kleine Digitalkamera mit 3,2 Megapixeln für grosse Entdeckungen. Einfach in der Handhabung, attraktiv im Design und super im Preis: Fr. 698.-





Paul Schenk
Präsident des VFS

Branchenusanzen

Kürzlich wurde ich bei einer Diskussion mit mehreren Mitgliedern aufgefordert, nicht immer «nur über Lehrlinge und deren Aus- und Weiterbildung» zu berichten, sondern auch einmal über die Misere der Branchenusanzen mit den Lieferanten. Da hörte man, dass der Fachhandel einfach übergangen und Krethi und Plethi direkt beliefert werde. Mit den horrenden Reparaturpreisen verärgern wir die Kunden und es sei nicht möglich, dass Migros, Fust usw. ohne die Unterstützung der Lieferanten von sich aus eine zweijährige Garantie anbieten kann (ausgenommen die von Haus aus Zweijahres-Garantie von Olympus).

Dass ich deshalb als Präsident des Fotohandels einen oder mehrere Lieferanten an den Pranger stelle, kann von mir nicht verlangt werden. Meine Aufgabe ist es, einen vernünftigen Konsens mit den Lieferanten zu finden, deshalb komme ich in diesem Monat bereits zum zweiten Mal mit der ISFL Führung zusammen. Wir werden zusammen eine «Tour d'Horizon» vornehmen um später mit den Lieferanten neue und zeitgemässe Branchenusanzen auszuarbeiten. Zeitgemäss müssen wir uns heute alle verhalten, sei es gegenüber den Konsumenten wie auch den Lieferanten. Die Gerätetechnik und das internationale Verteilersystem hat sich dermassen verändert, dass man von niemandem verlangen kann, unsere jetzigen Branchenusanzen einzuhalten. Ja, früher konnte man mit einem Schraubenzieher, einer Klemmzange oder auch anderem manuellem Werkzeug und einem Ersatzteil eine Kamera noch reparieren; und heute mit all der Elektronik?

Wenn ein Mitglied einen stichhaltigen Beweis über krumme Machenschaften vorzuweisen hat, steht ihm jederzeit unser VFS Kasten zur Verfügung. Leider wurde dies in den letzten fünf Jahren kaum einmal benutzt. Selbstverständlich steht Ihnen dieser Kasten im Fotointern auch für positive Meldungen offen! Die positiven Verkaufszahlen beweisen es, dass der Fotofachhandel den Anschluss an das digitale Zeitalter nicht verpasst hat. Wenn das Konsumentenverhalten so tief wie heute im Keller liegt, ist es nicht verwunderlich, wenn wir auch einige Rückschläge in Kauf nehmen müssen. Welcher Branche geht es da besser? Für das kommende Weihnachtsgeschäft wünsche ich Ihnen auf jeden Fall einen sehr grossen Erfolg! *Euer Präsi Paul Schenk*

Paul Schenk, 3800 Unterseen, Tel.: 033 823 20 20, Fax -- 21, www.fotohandel.ch

Fortsetzung von Seite 3

Folgerecht, denn der Kunstmarkt sucht sich Standorte mit kaufkräftiger Klientel und tiefen Steuersätzen. Hier hat die Schweiz eindeutige Vorteile, das Folgerecht ist als Kostenfaktor hingegen für den Kunsthandel vernachlässigbar.

Die Nutzerverbände argumentieren, dass das öffentliche Interesse, bzw. das Grundrecht auf Informations- und Pressefreiheit und freier Zugang zu Content ein verfassungsmässig stipuliertes Grundrecht sei.

Diese Grundrechte sind in der Verfassung tatsächlich verankert. Man muss diese Rechte aber gleichzeitig gegen die verfassungsmässigen Grundrechte der Künstler auf das Eigentumsrecht an immateriellen Werken abwägen. Ausserdem kennt das Urheberrecht auch Ausnahmen. Bei-

spielsweise jene, dass man Bilder, die an einer Ausstellung gezeigt werden, fotografieren und in der Tagespresse veröffentlichen darf. Auch Textpassagen aus anderen Zeitungen darf man im Rahmen des Tagesaktualität zitieren. Damit ist für die Öffentlichkeit ein Zugang zu Content gewährleistet. Und es ist in keiner Verfassung vorgesehen, dass diese Zugänge vollumfänglich zum Nulltarif erfolgen sollen.

Urheber argumentieren, dass ein gutes Urheberrechtsgesetz der Wirtschaft nicht schadet, sondern eher nutzt.

Das kann man in der Tat so sehen, unter der Voraussetzung einer angemessenen Entschädigung der Nutzung von Werken. Diese garantieren den Künstlern das Überleben, man müsste weniger Subventionen ausschütten und könnte so die öffentliche Hand entlasten.

OLYMPUS

Your Vision, Our Future

Ideale Lösung für schnelle Datenübertragung



Ärgern Sie sich nicht länger über zu wenig Speicherkapazität und zu lange Datenübertragungszeiten. Denn jetzt gibt es das ultrakompakte MAUSB-100 von Olympus. Speicher voll, gilt nicht mehr - "füttern" Sie den USB-Stick einfach mit einer neuen xD-Picture Card! Langsam und kompliziert? Nicht mit USB 2.0 (auch kompatibel zur Version 1.1). Sie stöpseln das MAUSB-100 an Ihren Rechner (PC oder Mac), und schon wird es von den meisten Betriebssystemen als ein externes Laufwerk erkannt, auf das wie gewohnt zugegriffen werden kann. Dabei ist das MAUSB-100 gerade einmal so gross wie ein Feuerzeug - und wenn Sie möchten, passt es sogar an einen Schlüsselring. Bevor Sie sich für etwas anderes entscheiden, sollten Sie auf jeden Fall diese Olympus-Innovation testen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Gebietsverkaufsleiter und unser Verkaufsbüro gerne zur Verfügung.

OLYMPUS SCHWEIZ AG, Chriesbaumstr. 6, 8604 Volketswil, Tel. 01 947 66 62, Fax 01 947 66 55 / www.olympus.ch

agenda: **Veranstaltungen**

- 04.02. - 06.02.04, Zürich, Internet Expo
- 10.02. - 11.02.04, Las Vegas, DIMA
- 12.02. - 15.02.04, Las Vegas, PMA Annual Convention & Trade Show
- 22.02. - 25.02.04, NEC Birmingham, Focus on imaging 2004

Galerien und Ausstellungen Bereits eröffnet

- bis 07.12, Zürich, Bistro Hardau, Bullingerstrasse 73, «Hardau-Gesichter» Bettina Scherz, Fotos
- bis 14.12., Zürich, Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, «Lifetime» Adrien Rihs und Ursula Hofstetler
- bis 18.12., Zürich, Weissraum, Samariterstrasse 7, «Indian Cotton» Pia Zanetti, Fotografie, Video und Computerkunst
- bis 19.12., Nidau, Leica Camera AG, Hauptstrasse 104, «Via Gotthard» Giosanna Crivelli und Olivia Heussler
- bis 19.12., Genève, Galerie Charlotte Moser, rue de l'Hôtel-de-Ville, «Natacha Lesueur»
- bis 20.12., Bern, Kornhausforum, Kornhausplatz 18, «Bern plakativ»
- bis 20.12., Genève, Galerie Blancpain Step-czynski, 3 rue Saint-Léger, «Eric Poitevin»
- bis 20.12., Genève, Galerie Foëx, 1 rue de l'Évêché, «Cécile Wick»
- bis 20.12., Genève, Galerie Skopia, 9 rue des Vieux-Grenadiers, «Christoph Rütimann»
- bis 24.12., Zürich, Ars Futura Galerie, Bleicherweg 45, «Vern» Gianni Motti
- bis 24.12., Zürich, Galerie Barbara Winiger, Altstetterstrasse 128, «digitale Fotografie» Joachim Pelikan
- bis 03.01.04, Genève, Galerie Edward Mitter-

- rand, 52 rue des Bains, «Elizabeth Frey»
- bis 14.01.04, Zürich, Arte Fino, Rämistrasse 33, «Venedig Camera Obscura» Günter Derleth
- bis 18.01.04., Hedingen, Forum für Fotografie, Tannbühl 1, «Köhler in Ungarn und Polen» Fotoreportage von Siegwald Schmitz (DGPh)
- bis 25.01.04, Lausanne, Musée de l'Elysée pour la photographie, 18, avenue de l'Elysée, «Color is Power» Robert Walker; «Der Spiegel H.G. Wells» Waadtländer Fotografie des 19. Jahrhunderts

Ausstellungen neu

- bis 08.02.04, Winterthur, Fotomuseum, Grünzenstrasse 45, «Fokus 50er Jahre, Yvan Dalain, Rob Gnant und Die Woche»; «Ordnung und Chaos»; «Cold Play»
- bis 14.12., Ennetbaden, Photogalerie 94, Limmatauweg 9, «London Sunday Best» Cristina Piza
- bis 11.01.04, Zürich, Kunsthalle Zürich, Limmatstrasse 270, «De Rijke / De Rooij»
- bis 28.03.04, Zollikon, Ortsmuseum Zollikon, Oberdorfstrasse 14, «Ein Leben im Banne der Linse» André Melchior
- bis 07.03.04, Kriens, Museum im Bellpark, Luzernerstrasse 21, «Der Verein.»
- bis 31.01.04, Winterthur, Galerie Kunststreppe, Untertor 14, «Handmade Photographs» Eveline Meeuwse
- 11.12. - 01.02.04, Genève, Centre d'art contemporain, 10, rue des Vieux-Grenadiers, «Représentation de Travail/travail de représentation» Jean-Luc Moulène

Weitere Daten im Internet: www.fotoline.ch/info-foto